

Protokollvermerke zur Verkehrsausschuss-Sitzung am 18.05.2009

Die Mitglieder des Verkehrsausschusses wurden ordnungsgemäß geladen.

Der Verkehrsausschuss war beschlussfähig.

Als Vertreter der Fachbehörden und Sachkundige waren anwesend:

TfA: Herr Pösl
SpA: Herr Dr. Böhlinger
SVA: Herr VOAR Gleißner
Polizei: Herr PHK Ahr
Taxigenossenschaft: Herr Grimm
Behindertenrat: Herr Wüstner

Der Vorsitzende eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung.

Die Verwaltung beantragt die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes (TOP 4) zum Thema "Sperrung der Schneegasse". Hierzu wird eine Tischvorlage verteilt. Die Tagesordnung wird um TOP 4 erweitert.

Zu Top 1:

Gegen die zu Beginn der Sitzung aufgelegten Protokollnotizen der Sitzung vom 02.03.2009 werden keine Einwendungen erhoben.

Zu Top 2:

Berufsm.Stadtrat Maier erläutert die fachliche Einschätzung der Verwaltung sowie die bisherige Beschlusslage des Verkehrsausschusses. Herr StR Moreth bestätigt die Sichtweise der Verwaltung. Frau StRin Krämer sieht eine subjektive Beurteilung durch die Verwaltung und verweist auf die Belastungen für die Anwohner. Für den Behindertenrat fordert Herr Wüstner weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Friedenstraße. Vor allem die Einmündungsbereiche und Sperrflächen sollten freigehalten werden. Herr StR Schlicht regt die Einrichtung einer Einbahnregelung auf Probe an. Diesem Wunsch schließt sich Herr StR Tiefel an. Herr StR Moreth verweist auf die Parkplatzsituation durch den nahen Friedhof und gibt zu bedenken, dass verkehrliche Maßnahmen der Straßenverkehrsbehörde eher zu einer Stellplatzreduzierung führen. Herr Ahr erläutert, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Friedenstraße relativ häufig überwacht wird. Die Überschreitungsquote und das Unfallgeschehen seien unauffällig. StRin Heilmaier regt ebenfalls die Einführung einer Einbahnregelung auf Probe an. Der Vorsitzende lässt über den Antrag der CSU-Stadtratsfraktion abstimmen. Die Einführung einer Einbahnregelung in der Friedenstraße wird gegen 5 Stimmen abgelehnt.

Zu Top 3:

Der Antrag der Verwaltung wird kontrovers diskutiert und durch das Gremium einstimmig abgelehnt. Die Verwaltung wird aufgefordert, den Fußgängerüberweg wieder an die Südseite der Kreuzung zu verlegen.

Zu Top 4:

Der Verkehrsausschuss nimmt von der Vorlage der Verwaltung Kenntnis. Herr StR Moreth erläutert, dass im Grunde keine Einbahnregelung für die Schneegasse gewünscht werde. Vielmehr solle ggf. eine Sicherung der Kirchhofmauer in Erwägung gezogen werden. Dies soll seitens der Verwaltung geprüft werden. Nach kurzer Diskussion herrschte Einigkeit, dass zunächst die Beurteilung der Standfestigkeit der Kirchhofmauer abzuwarten sei. Ziel solle es sein, dass die Schneegasse wieder in beiden Fahrtrichtungen zu befahren ist, wenn der Zustand der Mauer eine Verkehrsfreigabe gewährleistet.

Der Vorsitzende schließt gegen 15:40 Uhr die Sitzung.

Fürth, 18. Mai 2009
Stadt Fürth
In Vertretung



Markus Braun
Bürgermeister